



Protokoll der SGG-Generalversammlung vom 16. Oktober 2004

1. Jahresbericht des Präsidenten und der Abteilungen

Der scheidende Präsident, Prof. Guy P. Marchal, begrüsst die anwesenden Mitglieder der Generalversammlung. Der Jahresbericht des vergangenen Gesellschaftsjahres wird nicht verlesen, da er bereits vollständig im Bulletin 80, mit dem auch zur Generalversammlung eingeladen wurde, abgedruckt ist.

Ergänzend zum Bericht teilt der Präsident mit, dass der Gesellschaftsrat an seiner heutigen Sitzung Frau Dr. Irène Herrmann (Uni Genève) zur neuen französischsprachigen Redaktorin der SZG gewählt hat. Diese Wahl bedeutet für die SGG ein Glücksfall und es besteht die berechtigte Hoffnung, dass Frau Herrmann die Betreuung der französischsprachigen Artikel mit viel Elan an die Hand nehmen wird.

Ebenfalls in Ergänzung zum Bericht weist der Präsident darauf hin, dass die SGG im Oktober Herrn Prof. Christian Pfister (Uni Bern) als Delegierten in die SAGW-Kommission für nachhaltige Entwicklung bestimmt hat.

2. a) Rechnungsbericht des Quästors und Revisorenbericht

Der Quästor entschuldigt sich für den fehlerhaften Abdruck der Rechnung im Bulletin 80, wo die einzelnen Einnahmenposten nicht alle einheitlich in der rechten Kolonne aufgeführt sind. Er erläutert kurz die sfr. 300'000.-, die sowohl auf Einnahmen- wie Ausgabenseite erscheinen und von der SGG lediglich als Vermittlerin von der Loterie Romande zugunsten des Genfer Projekts MEMO entgegen genommen und weitergeleitet wurden. Der Revisorenbericht für das Jahr 2003 wurde eingereicht und darin die Rechnung für in Ordnung befunden.

b) Bericht des Quästors zum laufenden Budget

Der Quästor geht davon aus, dass die Einnahmen für das Jahr 2005 ungefähr gleich bleiben. Bei den Ausgaben weist er im Besonderen auf die Budgetierung von sfr. 12'500.- für die Integration und Aktualisierung der SZG-Website auf die SGG-Homepage und die technische Verbesserung der bereits auf der SGG-Homepage angesiedelten LizDiss-Datenbank hin.

3. Décharge des Gesellschaftsrats

Die Décharge des Gesellschaftsrates wird einstimmig erteilt.

4. Wahlen:

a) Präsidentin:

Die Kandidatin, Prof. Regina Wecker (Uni Basel), wird vom scheidenden Präsidenten als ideale Nachfolgerin vorgestellt, deren einziger Makel es sei, nicht aus der Westschweiz zu stammen. Doch habe sich in der Romandie trotz intensiver Suche leider kein/e Kandidat/in finden lassen. Er verbindet diesen Hinweis mit dem Aufruf an die Romands, Nachwuchs in die Gremien der SGG zu schicken, um so für die nächsten Wahlen besser gewappnet zu sein. Nachdem die Kandidatin den Raum verlassen hat, wird sie von der GV einstimmig gewählt. Obwohl in der Aufregung vergessen ging, die Kandidatin statutenkonform in geheimer Wahl zu wählen, ist die GV nach erfolgter Wahl mit dem abgekürzten, offenen Verfahren einverstanden.

Die soeben gewählte neue Präsidentin Regina Wecker nimmt ihre Wahl mit Dank an und verabschiedet in einer kurzen Laudatio Guy Marchal als initiativen Präsidenten der SGG. Er sei gleichsam der Motor der erfolgreich vollzogenen Reform der alten AGGS zur neuen SGG gewesen und habe die SGG mit viel Enthusiasmus und diplomatischem Geschick zu ihrer neuen gefestigten Struktur geführt. Die Tatsache, dass er seine Amtszeit mangels Nachfolger gezwungenermassen verlängert habe, sei ein eindrückliches Beispiel für die Selbstlosigkeit, mit welcher er sich hinter die Sache der SGG gestellt habe.



b) Vizepräsident:

Die Präsidentin stellt den Kandidaten für die Vizepräsidentschaft, Mauro Cerutti, Professor für Histoire contemporaine der Uni Genève und langjähriges Mitglied der SGG-Abteilung „Grundlagenerschliessung“, kurz vor und dankt ihm für dessen Bereitschaft, ihre Nachfolge im Vizepräsidium anzutreten. Der Kandidat wird in geheimer Wahl mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als neuer Vizepräsident der SGG gewählt.

c) Delegierte(r) der Abt. «Grundlagenerschliessung» im Gesellschaftsrat

Die Präsidentin dankt dem scheidenden Vertreter der Abteilung im Gesellschaftsrat, Prof. Hans-Jörg Gilomen (Uni Zürich), für seine geleisteten Dienste. Da niemand eine schriftliche Wahl wünscht, wählt die GV in offener Wahl auf Vorschlag der Abteilung Prof. Josef Mooser (Uni Basel) einstimmig als neuen Delegierten der Abteilung im Gesellschaftsrat.

d) Delegierte(r) der Abt. «Tagungen» im Gesellschaftsrat

Die Abteilung «Tagungen» schlägt vor, ihren vakanten zweiten Sitz im Gesellschaftsrates mit einer Vertreterin des Historischen Instituts der Uni Bern zu besetzen, das in Zusammenarbeit mit der SGG die ersten Schweizer Geschichtstage 2006 durchführen wird. Dementsprechend wählt die GV einstimmig Frau Prof. Marina Cattaruzza als neue Vertreterin der Abteilung «Tagungen» im Gesellschaftsrat.

e) Bestätigung der bisherigen GR (nachträglich eingeschobenes Traktandum)

Die bisherigen Gesellschaftsräte, deren erste Amtszeit in diesem Jahr abläuft, werden von der GV in globo für eine neue Amtszeit gewählt. Es betrifft dies Prof. Susanna Burghartz (Uni Basel), Dr. Catherine Bosshart-Pfluger (Uni Fribourg), Prof. Antoine Fleury (Uni Genève), Dr. Irène Herrmann (Uni Genève), Dr. Sacha Zala (Uni Bern)

f) Revisor

Als Nachfolgerin des zurückgetretenen ersten Revisors, Dr. Rudolf Bolzern, dem die Präsidentin für seinen Einsatz für die SGG dankt, wählt die GV auf Vorschlag des SGG-Ausschusses einstimmig Frau Sabine Rohner, Sekretärin und verantwortlich für die Rechnungsführung am Historischen Seminar der Uni Basel, die gegen ein kleines Entgelt für ihre künftige Arbeit entlohnt werden soll. Der Quästor erklärt sich bereit, für die Suche des immer noch vakanten Ersatzrevisors besorgt zu sein.

5. Varia/Divers

keine Varia

6. Verabschiedung des Ethik-Kodexes

Nach Abschluss der Tagung „Geschichte und Ethik“ verabschiedet die GV den Ethik-Kodex der SGG einstimmig.

Bern, 21. Oktober 2004

Für das Protokoll:
sig. E. Flückiger